

JAHRESBERICHT
DES
K. K. ZWEITEN STAATS-GYMNASIUMS
IN LEMBERG

veröffentlicht am Schlusse des Schuljahres

1911.



LEMBERG
IM SELBSTVERLAGE DER LEHRANSTALT
DRUCK VON JAKUBOWSKI & Comp.



nr. 132
Sp. 132

IN LEMBERG

VEREINIGT AM 28. JUNI 1872



LEMBERG
IN DER VEREINIGTEN
K. K. OBER- u. NIEDER-ÖSTERREICHISCHEN
HERZOGTHUMER GALIZIEN u. CROATISCHEN SLAVONIE

Schulnachrichten.

I. Lehrpersonale.

A) Veränderungen im Lehrkörper.

a) Es traten ein:

1. **Głuszkiewicz Theophil**, Dr. phil., Supplent, ernannt mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates v. 14. Juli 1910. Z. 64.357.

2. **Handel Jakob**, Supplent, ernannt mit Erl. d. k. k. Landesschulrates vom 10. September 1910. Z. 53.089.

3. **Leciejewski Johann**, Dr. phil., Professor am k. k. IV. Staatsgymnasium in Lemberg, mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates vom 22. Juli 1910. Z. 31.334 hierher versetzt.

4. **Salinger Siegmund**, Supplent, ernannt mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates vom 31. Jänner 1911. Z. 760/IV.

5. **Wawrzakowicz Eugen**, Supplent, ernannt mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates vom 29. August 1910. Z. 34.180.

6. **Wójcik Eugen**, Supplent, ernannt mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates vom 15. September 1910. Z. 55.462.

7. **Zubczewski Anton**, k. k. Professor am Staatsgymnasium in Drohobycz mit Erlaß d. k. k. Landesschulrates vom 5. September 1910, Z. 53.087 dem hiesigen Staatsgymnasium zur Dienstleistung zugewiesen und mit Erlaß d. k. k. L. Sch. R. vom 30. Jänner 1911. Z. 49/IV hierher versetzt.

b) Es schieden aus:

1. **Bałaban Tadeusz**, Supplent, der mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 14. Juli 1910, Z. 41.119, an die Filiale des VII. Staatsgymnasiums versetzt wurde.

2. **Blatt Gustav Gerson**, Dr. phil., Professor, der mit Allerhöchster Entschließung vom 25. August 1910, zum außerordentlichen Professor für vergleichende Grammatik der indoeuropäischen Sprachen an der Universität in Lemberg a. g. ernannt worden ist.

3. **Kąsinowski Bronisław**, Professor, dem mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 1. April 1910, Z. 18.202, eine Lehrstelle an der k. k. Staatsgewerbeschule in Lemberg verliehen wurde.

4. **Kostecki Wladimir**, Supplent, mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 31. Jänner 1911, Z. 1.865/IV, in gleicher Eigenschaft an das akademische Gymn. in Lemberg versetzt.

5. **Resl Wladimir**, Professor, der mit Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 19. Oktober 1910, Z. 60.371. in den dauernden Ruhestand versetzt wurde.

B) Personalstand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1911.

a) Für obligate Lehrgegenstände.

Direktor:

1. **Bostel Ferdinand**, k. k. Regierungsrat, Gymnasialdirektor der VI. R.,

Professoren und Lehrer.

1. **Bednarowski Adolf**, Dr. phil., Professor, Kustos des archäologischen Kabinetts, Ordinarius der VIII. Kl., u. v. 27/4. auch der VI. Kl., lehrte Latein in der VIII., Griechisch in der VI., VII., und VIII. Kl., wöchentlich 19 St.

2. **Bromberg Siegmund**, gepr. Supplent (D. P.), Leiter der M. Bernsteinschen israel. Fortbildungsschule, vom 1/4 Ordinar. der II b Kl., lehrte Deutsch in der I b, II b, III b, und VIII Kl., Polnisch II a und II b Kl., wöchentlich 20 St.

3. **Chobrzyński Roman**, Supplent, lehrte Mathematik in der Vorb.-Kl., I a, b; II a, II b, III a, und III b, wöchentlich 21 St.

4. **Dorożyński Dionysius**, Dr. theol., griech. kathol. Weltpriester, Konsistorialrat und Synodalexaminator der gr.-kath. Erzdiözese, Adjunkt an der theol. Fakultät der Universität, Prof. der VIII. R., lehrte gr.-kath. Religion in allen acht Klassen und in der Vorb.-Kl., wöchentlich 18 St.

5. **Gayczak Stanisław**, Professor, dem k. k. Landesschulrate zur Dienstleistung zugewiesen.

6. **Głuszkiewicz Theophil**, Dr. phil., Supplent, behufs Dienstleistung am Kommunalgymnasium in Rohatyn beurlaubt.

7. **Handel Jakob**, Dr. phil., gepr. Supplent (L. G. p.), Ordinarius der I a Kl., lehrte Latein in der I a, II a, Deutsch in der I a Kl. und vom 1/4 an auch Latein in der II b Kl., wöchentlich 26 St.

8. **Hausner Bernhard**, Dr. phil., Professor ad personam, lehrte mosaische Religion in allen acht Klassen und in der Vorb.-Kl., wöchentlich 18 St.

8. **Hesse Adalbert**, Prof. der VII. R., Kustos des physik. Kabinetts, lehrte Mathematik in der V. und VIII., Physik in der III a, b und VIII, Propädeutik in der VIII. Kl., wöchentlich 15 St.

10. **Józefowicz Felix**, röm. kath. Weltpriester, Prof. uer VII. R., lehrte röm. kath. Religion in allen acht Klassen und in der Vorbereitungs-Klasse, wöchentlich 18 St.

11. **Kossowski Stanisław**, Dr. phil., wirkl. Lehrer, Ordinarius der IV a Kl., lehrte Griech. in der IV a, Polnisch in der I b, III b,

IV a, VI, VIII. Kl. und in der II. Abt. des polnischen Sprachkurses, wöchentlich 19 St.

12. **Kwiatkowski Mieczysław**, Supplent, Ordin. der I b Kl. im I. Sem. mit Erl. d. L. Sch. R. vom 8. Juni 1910, Z. 30.531 beurlaubt; lehrte im 2. Sem. Latein in der I b. (Stundenermäß. laut Erlaß d. L. Sch. R. vom 24. Dezember 1910, Z. 78.101), wöchentlich 8 St.

13. **Leciejewski Johann**, Dr. phil., Professor der VIII. R., gew. ord. Professor an der königl. bulg. Universität in Sofia, Privatdozent an der Universität in Lemberg, Mitglied der philologischen Kommission der kais. Akademie der Wissenschaften in Krakau, Ordinarius der IV b Kl., lehrte Latein in der IV b Kl., Polnisch in der I a, IV b, V, VII. Kl. und in der I Abt. des polnischen Sprachkurses, wöchentlich 18 St.

14. **Lettner Gustav**, Prof. der VIII. R., Kustos der Schülerbibliothek, Ordinar. der III b Kl., lehrte Latein in der III b und VI. Kl., Griechisch in der IV b, wöchentlich 16 St.

15. **Mandel Salomon**, Prof. der VII. R., Mitglied des Kuratoriums der M. Bernstein'schen Stiftung, lehrte Mathematik in der IV a, b, VI. und VII. Kl. und Physik in der VII. Kl., wöchentlich 16 St.

16. **Mazurek Paul**, Dr. phil., Professor, Kustos des Natur-Kabinetts, lehrte Naturgeschichte in der I a, b, II a, b, V. und VI. Kl. und Physik in der IV a, b, Kl., wöchentlich 19 St.

17. **Merwin Bertold**, Dr. phil., gepr. Supplent (D. P.), Ordinarius der Vorb. Kl., lehrte Deutsch in der Vorb. Kl., IV a, b, V. Kl., wöchentlich 19 St.

18. **Nacher Theodor**, Dr. phil., Professor der VIII. R., k. u. k. Oberleutnant in der Evidenz, Besitzer der Kriegsmedaille, Kustos des histor.-geograph. und des Programmen-Kabinetts, Ordinarius der VI a Kl., lehrte Gesch. und Geogr. in der IV a, b, VI Kl., wöchentlich 13 St. Vom 27. April 1911 an beurlaubt (Erl. d. L. Sch. R. v. 19/5 1911. Z. 7.712/IV).

19. **Paszkievicz Johann**, Supplent, im 1. Sem. Stundenermäß. laut Erl. d. L. Sch. R. vom 8. Juni 1910, Z. 30.531; lehrte im II. Sem. Latein in der IV a, Ruthenisch in der Vorb.-, I., II., III. Kl., wöchentlich 18 St.

20. **Podwyszyński Adolf**, Professor, Bücherwart der Lehrerbibliothek, Ordinarius der VII. Kl., lehrte Latein in der VII. Kl., Griechisch in der III a, b Kl., wöchentlich 15 St.

21. **Rollauer Jakob**, Supplent, in beiden Semestern gegen Karez der Remuneration beurlaubt mit Erlaß d. L. Sch. R. vom 19. Sept. 1910, Z. 50.678.

22. **Rybarski Johann**, Supplent, Ordinar. der II b. Kl., lehrte Latein in der II b, Polnisch in der Vorb., Kl., I a, b, II b, wöchentlich 19 St. Vom 1. April an beurlaubt mit Erl. d. L. Sch. R., vom 9. April 1911. Z. 5.846/IV.

23. **Salinger Siegmund**, Supplent, lehrte im 2. Sem. Gesch. und Geogr. in der I a, II a, b, III a, b Kl., wöchentlich 18 St.

24. **Skobielski Peter**, Prof. der VII. R., k. k. Konservator, lehrte Gesch. und Geogr. in der I b, V. VII. VIII. und v. 27/4 an außerdem in der IV a, b, VI Kl. wöchentlich 25 St.

25. **Szczurat Wasyl**, Dr. phil., Prof., lehrte Ruthenisch in der IV., V., VI., VII. und VIII. Kl., wöchentlich 15 St. Vom 8. Mai 1911 an beurlaubt mit Erlaß d. L. Sch. R. vom 24. Mai 1911, Z. 8.658/IV.

26. **Wawrzkowicz Eugen**, Dr. phil., Supplent, lehrte im I. Semester Gesch. u. Geogr. in der I a, II a, b, III a und Polnisch in der II a, wöchentlich 17 St. Im II. Sem. gegen Karenz der Remuneration beurlaubt mit Erlaß d. L. Sch. R. v. 28. Jänner 1911. Z. 67.854.

27. **Wójcik Eugen**, Dr. phil., Supplent, Ordinarius der III a Kl., lehrte Latein in der III a Kl., Deutsch in der III a Kl., Polnisch in d. Vorb. Kl. und III a Kl., Schreiben in der Vorb. Kl. I. a, b., wöchentlich 19 St.

28. **Zipper Albert**, Dr. phil., k. k. Regierungsrat, Prof. der VII. R., Lektor der deutschen Sprache und Literatur an der technischen Hochschule, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Volks- und Bürgerschulen, Ehrenmitglied des Grillparzervereines in Wien, im 1. Sem. beurlaubt laut Erl. d. L. Sch. R. vom 2. Sept. 1910, Z. 50.677; im 2. Sem. Stundenermäß. laut Erl. d. L. Sch. R. vom 20. Feb. 1911, Z. 3.146/IV. Lehrte im II. Sem. Deutsch in d. VI. und VII. Kl., phil. Prop. in d. VII. Kl., wöchentlich 8 St.

29. **Zubczewski Anton**, Prof. d. VIII. R., Ordinarius der V. Kl., lehrte Latein in der V. Kl., Griechisch in der V., Deutsch in der II a, wöchentlich 15 St.

Evangelischer Religionslehrer.

1. **Kesselring Rudolf**, Dr. phil. evangelischer Pfarrer, erteilte den evangelischen Religionsunterricht, wöchentlich 4 St.

b) Für nicht obligate Gegenstände.

1. **Friedrich Wilhelm Robertson-Butler**, Privatlehrer, lehrte englische Sprache in 3 Abt., wöchentlich 6 St.

2. **Tyszkowski Wilhelm**, Supplent an der I. Staatsrealschule, lehrte Freihandzeichnen, wöchentlich 6 St.

3. **Podwyszyński Adolf**, w. o., lehrte Stenographie, in 2. Abt., 4 St. wöchentlich.

4. **Signio Marian**, Chormeister, Gesangs- und Klavier-Lehrer, leitete den Gesangsunterricht, wöchentlich 4 St.

5. **Skobielski Peter**, w. o., lehrte Landesgeschichte in der IV a, b., VI. und VII. Kl., wöchentlich 4 St.

6. **Unczowski Heinrich**, Prof., an der Handelsakademie, lehrte französische Sprache, wöchentlich 6 St.

7. Den Turnunterricht erteilten die Lehrer des Vereines „Sokol“, wöchentlich 4 St.

II. Lektüre in den klassischen Sprachen im Schuljahre 1911.

A) Latein.

V. Klasse:

- a) Ovids Gedichte in Auswahl (Nach Sedlmeyer);
- b) T. Livi a. u. c. B. I. und XXI. in Auswahl; als Privatlektüre übergangene Partien.

VI. Klasse:

- a) Sallusts Bellum Jugurthinum (Nach Prammer);
- b) Vergils Aen. Ges. I. (in Auswahl) und II; Eclog. I. und ausgew. Partien aus den Georg.;
- c) Ciceros I. Rede gegen Catilina;
- d) Als Privatlektüre: Caesars de bello civili in Auswahl.

VII. Klasse:

- a) Ciceros Rede für Milo (ed. Nohl);
- b) Plinii Secundi epistulae in Auswahl (ed. Kukula);
- c) Vergils Aen. Ges. VI., VIII., IX. in Auswahl.

VIII. Klasse:

- a) Taciti histor. libri in Auswahl, desgl. Germania.
 - b) Horatii carmina in Auswahl (ed. Petschenig).
- Überdies wurden in der V—VI. Kl. wöchentlich, in der VII—VIII. Kl. alle 14 Tage in je 1 Stunde stilistische Übungen nach Scheindler-Sedlmeyer betrieben.

B) Griechisch.

V. Klasse:

- a) Xenophons Anabasis in Auswahl (ed. Büniger);
- b) Homers Ilias, Gesang I—II. (ed. Christ);

VI. Klasse:

- a) Homers Ilias, Gesang VI, XII, XVII, XVIII, als Privatlektüre XXII;
- b) Herodoti histor. Buch IX in Auswahl;
- c) Plutarchs Perikles (ed. Schickinger.)

VII. Klasse:

- a) Homers Odyssee I, 1—90, VI, IX, XIV, XVI, (ed. Christ.)
- b) Demosthenes orat. Philipp I.;
- c) Platons Apologie nach dem Lesebuche von Schneider.

VIII. Klasse:

- a) Platons Apologie (Fortsetzung) nach Schneider, Kriton;
- b) Eine Auswahl aus Aristoteles;
- c) Homers Odyssee, Gesang XXIII;
- e) Sophokles: Elektra.

III. Obligater Fortbildungskurs der polnischen Sprache.

Mit Erlaß d. Min. für Kult. u. Unterr. von 8. Juni 1906. Z. 15.293 sind an dieser Anstalt obligate Fortbildungskurse der polnischen Sprache für minder fortgeschrittene Schüler eingerichtet worden. An diesen Kursen nehmen diejenigen Schüler teil, welche der polnischen Sprache gar nicht oder zu wenig mächtig sind, um am regelmäßigen Klassenunterricht teilnehmen zu können. Der Unterricht ist für Schüler obligat und findet in zwei Kursen in besonderen Nachmittagsstunden (je 3 St. wöchentlich) statt. An diesen Sprachkursen darf ein Schüler höchstens zwei Jahre teilnehmen, nach Ablauf welcher Zeit er so weit vorgebildet sein muß, daß er, ohne auf die sogenannte „Verwendung“ Anspruch zu erheben, am regelmäßigen Klassenunterricht im Polnischen teilzunehmen imstande sei.

Für diesen Unterricht sind folgende Lehrbücher vorgeschrieben, nach denen der Unterricht stufenweise fortschreitend erteilt wird:

I. Abteilung. 1. Semester.

Dr. Zipper A. Grammatik der polnischen Sprache für Deutsche samt Lesebuch.

2. Semester.

a) Trzecia szkoła do czytania dla szkół ludowych;

b) Konarski, Zwięzła gramatyka dla szkół ludowych.

II. Abteilung.

1. und 2. Semester: a) Próchnicki-Wójcik. Wypisy polskie I. wydanie; b) Konarski. Zwięzła gramatyka języka polskiego.

IV. Themen zu den schriftlichen Aufsätzen.

A) In deutscher Sprache.

V. Klasse:

1. Ein Spaziergang im September. (H.) 2. Gedankengang und Grundidee in der Ballade „Archibald Douglas“ von Fontane. (Sch.) 3. Warum ist Rüdiger von Bechlarn die ergreifende Gestalt im zweiten Teil des Nibelungenliedes? (H.) 4. Die Meuterei der griechischen Söldnertruppen in Tarsos. (Auf Grund der griechischen Schullektüre.) (Sch.) 5. Eine Winterlandschaft. Versuch einer Schilderung. (H.) 6. Der Tod des Schiffbrüchigen in Chamissos „Salas y Gomez“. (Sch.) 7. Cyrus des Jüngeren letzter Tag. (Auf Grund der griech. Schullektüre. (Sch.) 8. Welche Umstände förderten die Entwicklung der deutschen Literatur in der sog. ersten Blütenperiode? (H) 9. Durch welche Einrichtungen ist die Stadt Rom unter Romulus groß und stark geworden? (Auf Grund der lat. Schullektüre.) (Sch.) 10. Das Pferd im Dienste der Menschen. (H.)

VI. Klasse:

1. Die Bedeutung der Schifffahrt. (H.) 2. Die deutsche Literatur des XV. und des XVI. Jahrhunderts. Ein Vergleich (Sch.) 3. a) Tell-

heim im Verhältnisse zu seinen Untergebenen. (Auf Grund der Schullektüre.) b) Die Bedeutung der Schneedecke für die Vegetation. (H.) 4. a) Der Kampf zwischen Königtum und Fürstenmacht im Mittelalter. b) Was bezweckte Lessing in seiner „Minna von Barnhelm“ mit der Figur des Riccaut de la Marlinière? (Sch.) 5. Den Charakter eines Volkes zeigen uns seine Taten, seine Seele die Dichter. (H.) 6. Gedankengang und Disposition der Ballade „Lenore“ (Sch.) 7. a) Die Perserkriege und die punischen Kriege, eine Parallele, oder b) Schiff und Wagen, ein Vergleich. (H.) 8. Die Bedeutung Marinellis in der Handlung der „Emilia Galotti“. (Sch.) 9. a) Lemberg von einem Aussichtspunkte betrachtet, oder: b) Körper und Stimme leiht die Schrift dem stummen Gedanken, durch der Jahrhunderte Strom trägt ihn das redende Blatt. (Schiller.) (H.) 10. Bedeutung der letzten zwei Akte in Shakespeares „Julius Caesar“, (Sch.)

VII. Klasse:

1. Gold und Eisen. Ein Vergleich. (H.) 2. Charakteristik einer Person aus Lessings „Minna von Barnhelm“. (Sch.) 3. a) Die tragische Schuld Weislingens. b) Der politisch-historische Hintergrund in Goethes „Goetz von Berlichingen“. (Sch.) 4. Die Bedeutung der Flüsse für die Kultur eines Landes. (H.) 5. a) Inwiefern kann man den VI. Ges. der Odyssee eine Idylle nennen? b) Das Komische im IX. Gesang der Odyssee. (H.) 6. Schillers „Wallensteins Lager“, ein Kulturbild. (H.) 7. Butlers (oder Oktavio Pocolominis) Bedeutung für die Handlung in Schillers „Wallenstein“. (Sch.) 8. a) Dem Enkel schattet das gepflanzte Reis. b) Nutzen des Studiums fremder Sprachen. 9. Gedankengang des großen Monologs des Helden in Schillers „Tell“. (Sch.)

VIII. Klasse:

1. „Bedächtig sei das Wort, rasch die Tat!“ Entwicklung des Gedankens auf Grund einer Besprechung. (H.) 2. a) Gedankengang des Prologs zu „Wallensteins Lager“; oder: b) Wallensteins Lager“ ein Kulturgemälde. (Sch.) 3. Die Vervielfältigungsmittel der Gegenwart und ihre Bedeutung. (H.) 4. Das Brüderpaar in Schillers Braut von Messina. (Sch.) 5. a) Sokrates auf Grund der griech. Schullektüre; oder b) Gedankengang in Platons Kriton. (H.) 6. a) Die Schuld Jaromirs in Grillparzers „Ahnfrau“. b) Die Schuld Rustans in Grillparzers Traum ein Leben. (Sch.) 7. Gehorsam als Schule des Lebens. (H.) 8. Gedankengang des ersten Faustmonologs. (Sch.)

B) In polnischer Sprache.

V. Klasse:

1. a) Woda w życiu codziennem i przemyśle. b) Dziad legionista (na podstawie I. ks. „Pana Tadeusza“). (Sch.) 2. a) Przebieg sporu Achillesa z Agamemnonem (na podstawie lektury szkolnej) b) Ten sam pokój w południe i o zmroku. (H.) 3. a) Odyseusz u Polifema (na podstawie lektury szkolnej). (Sch.) b) Przygotowania Cyrusa Młodszego do wojny z bratem Artakserksesem (na podstawie

greckiej lektury szkolnej). (H.) 4. a) Opis dworku w Soplicowie (podług „Pana Tadeusza“). (H.) b) Nauka grzeczności (podług „Pana Tadeusza“). (H.) 5. a) Wiosna a młodość. b) Korzyści pracy fizycznej. (Sch.) 6. a) Treść i myśl satyry Krasickiego: „Marnotrawstwo“. b) Postać Gerwazego (według „Pana Tadeusza“ (Sch.) 7. a) Żywoć Podbięty (podług powieści Sienkiewicza: „Ogniem i mieczem“ (H.) b) Oblężenie Zbaraża (podług powieści Sienkiewicza: „Ogniem i mieczem“ (H.) 8. a) Wpływ światła na świat zwierzęcy i roślinny. b) Ogień przyjacielem i wrogiem człowieka. (Sch.) 9. a) Dzieje tułacza (na podstawie Sienkiewicza: „Latarnik“) b) Dzieje ks. Robaka (podług „Pana Tadeusza“ na podstawie lektury szkolnej. b) Przebieg sporu Sopliców z Horeszkami (na podstawie lektury szkolnej). (Sch.)

VI. Klasse:

1. a) Świat anegdotyczny w Panu Tadeuszu. b) Użytek żelaza w życiu codziennym człowieka. (H.) 2. b) Wykazać na Pieśni o zamordowaniu Tęczyńskiego znamiona poezji średniowiecznej. b) Dlaczego pierwiastek religijny był podstawą życia literackiego wieków średnich. (Sch.) 3. a) Jak mi się przedstawia Polak XVI. w. na podstawie pism Reja? b) Rej w świetle swych własnych pism. (Obraz człowieka na podstawie poznanych wyjątków). (Sch.) 4. a) Ptak a człowiek (Podobieństwo życia i losów.) b) Tło historyczne w powieści Kraszewskiego „Powrót do gwiazda“. c) Opis obrazu widzianego w życiu, który mi najbardziej utkwił w pamięci i z jakiej to się stało przyczyny? (H.) 5. a) Pochwała wsi polskiej (na podstawie XII. pieśni świętojańskiej o Sobótce. b) Tren XIX. jego treść i myślowe znaczenie dla całości utworu. (Sch.) 6. a) Modrzewski a Orzechowski (Porównanie na podstawie poznanych wyjątków). b) Ałuzje polityczne w odprawie postów greckich. (Sch.) 7. a) Polak XVIII. w. i jego obyczaje (na podstawie lektury Pamiętek Pana Seweryna Soplicy). b) Hygiena mego życia. (Uczeń zda sprawę, dlaczego dbałość o czystość i zdrowie jest rzeczą w życiu konieczną?) (H.) 8. a) Pierwiastek satyryczny w literaturze polskiej XVII. w. b) Dlaczego uważamy Potockiego za największego poetę XVII. w.? (Sch.) 9. a) Rozbiór treściowy wiersza Krasickiego: Do króla. b) Dlaczego nazywamy Przypadki Mikołaja Doświadczyńskiego powieścią utopijną? (Sch.) 10. a) Co mi opowiedziało niebo gwiazdziste w noc czerwcową? b) Fabryki Lwowa i najbliższej jego okolicy. (Opis przechadzki podjętej w tym celu). c) Czynniki polityczne w literaturze czasów Stanisława Augusta. (H.)

VII. Klasse:

1. a) Zasługi Ignacego Krasickiego w literaturze polskiej. b) Zasługi króla Stanisława Augusta około oświaty w Polsce. (Sch.) 2. a) Wyjaśnić myśl zdania Brodzińskiego: „Z kropli za kroplą uzbiera się rzeka“. b) Umiej być przyjacielem a znajdziesz przyjaciela. (H.) 3. a) Treść „Barbary Radziwiłłówny“ Al. Felińskiego. b) Charakterystyka jednej z ważniejszych postaci w tragedii: „Barbara Radziwiłłówna“ Al. Felińskiego. (Sch.) 4. a) Uzasadnić myśl: „Szczęśliwy,

kto poprzestał na swoim“. b) W jaki sposób możemy się wywdzięczyć rodzicom? (H.) 5. a) Rozwinąć myśl Wacława Pótockiego: „Nikt do nas, my na wszystkie światy, Posyłamy po trunki, korzenie, szkielek i bławaty“. b) Rozwinąć myśl zdania: „Dobra książka — dobry towarzysz“. (Sch.) 6. a) Ks. Robak a Kmicić (porównanie). b) Konrad Wallenrod, historia jego życia. (Sch.) 7. a) Skutki wojny północnej dla Polski (na podstawie nauki szkolnej.) b) Walka o przewagę nad Bałtykiem (na podstawie nauki szkolnej). (H.) 8. a) Potrzeba matką wynalazków. b) Znaczenie kruszców w rozwoju ludzkości. (Sch.) 9. a) Która z postaci Mickiewicza najbardziej mi się podoba i dlaczego? b) Mesyanizm w dziełach Mickiewicza. (H.) 10. a) Rozwinąć myśl zdania: „W pustkach największe echo“. b) Obraz samoluba. (Sch.)

VIII. Klasse:

1. a) Analiza literacka wiersza Słowackiego „Tak mi Panie Boże dopomóż“. b) Poglądy Słowackiego na lechicki początek Polski (na podstawie Lilli Wenedy). (Sch.) 2. a) Jaki typ człowieka cenię najwyżej i dlaczego? b) Cobym zrobił gdybym był bardzo bogaty. (Forma opracowania dowolna). (H.) 3. a) Hr. Henryk w Nieboskiej komedii. (Charakterystyka męża a człowieka czynu.) b) Tłum i jego przywódca w Nieboskiej komedii. (Sch.) 4. a) Irydion a Kornelia w Katakumbach. (Rozwojowe fazy duchowego przeistoczenia Kornelii.) b) Świat starorzymski w Irydionie i jego przedstawiciele. (Sch.) 5. a) Akropolis a Wawel (Porównać ze względu na znaczenie dla życia narodowego Hellady i Polski.) b) Jaki zmysł jest mi w życiu najbardziej potrzebny i dlaczego? Analiza psychologiczna samego siebie.) c) Wykazać, jaki w mem życiu czytałem ustęp najbardziej wesoły i w czym leżał jego komizm? (H.) 6. a) Rzym w życiu Mickiewicza a Krasińskiego. b) Jaką rolę wyznacza Krasiński Polsce w Przedświacie? (Sch.) 7. a) Intryga dramatyczna i jej rozwój w Ślubach pańskich Fredry. (Sch.) 8. a) Step ukraiński w Maryi a Ogniem i mieczem. Przeciwstawienie oparte na analizie estetycznej.) b) „*Εμπροσθεν τῆς ἀρετῆς οἱ θεοὶ τὸν ἰδρωτὰ ἐθῆκαν* — wytłumaczyć myśl przysłowia.

C) In ruthenischer Sprache.

V. Klasse. 1. Ріжниці між центром Львова а його передмістями, або: На що удержується парки і плянтациї по містах? або: Значіне електричного трамваю для Львова. (H.). 2. Які моменти з I. кн. Іліади надаються на малярські картици? (Sch.). 3. Основи Маковеевої повісти „Ярошенко“ (на осн. прив. лект.) (Sch.). 4. Стичні пункти і ріжниці межі Гомеровим оповідавам про Навзикаю а Кулішевою „Орисею (на осн. шк. лек.) (H.). 5. Чому я люблю Різдвяні Сьвята? або Сьв. Вечер в споминах мого жита. (H.). 6. Образи битви в давній рускій поезії (Sch.). 7. Ціль образу в епіці і ліриці, або: Що значить настрої в поезії? (вказати на примірах) (H.). 8. Які товариські забави є мені знані? (Sch.). 9. Весняні вражіння і думки (на осн. Франкової „Весняної елегії) (Sch.). 10. Відношене Риму до Альби Льонги (на осн. Тівія) (Sch.).

VI. Klasse. 1. Пожар на селі і в місті, або: Образки з львівського двірця залізничі (Н.). 2. Характеристика ст.-русского писателя на осн. „Похвали кн. Володимирови“ (Sch.). 3. Правда і поезія в т. зв. Несторовій літописі (на осн. шк. лект.) (Sch.). 4. О поетизоване Карла Вел. і Гюґа Сьвятославича (Паралеля підготовлена в класі) (Н.). 5. Ремінісценції княжої доби в народних колядах (на осн. прив. лект.) (Sch.). 6. Чим нас може бавити особа Фридриха Барбаросси? (Sch.). 7. Організація і задачі церковних братств у XVI. в. або: Старі й нові форми в літературі XVII. в. (Sch.). 8. Подорож а лектура (порівнане) (Н.). 9. Суспільні жерела панегіризму в літературі XVI.—XVII. вв. (з викладу історії літератури) (Sch.) 10. Троянці на мори (на осн. Вергілієвої „Енеїди“) (Sch.).

VII. Klasse. 1. Птахи у вирей — молодіж у школу, або: Сила пісні ілюстрована примірами з історії і життя (Н.). 2. Знаня народного життя в „Енеїді“ Котляревського (Sch.). 3. Що лучить Гр. Квітку з Котляревським? (після заміток при лектурі). (Sch.). 4. Етнографічні занятя на поч. XIX. в. і сліди їх впливу на оповідання Квітки (на осн. викладу і лектури). (Н.). 5. Рямска вілля (за Плінієм) (Sch.). 6. Повістевий свѣт М. Устияновича (Sch.). 7. Характеристика націоналізму в укр. літературі XIX. в. або: В чім проявляєть ся романтизм у Шашкевича (Sch.). 8. Значіне літературних ювілеїв для літератури і суспільности. (Н.). 9. Настрої Великодня (Sch.). 10. Ідеал суспільного поета (на осн. Шевченкового „Перебєдї“) (Sch.).

VIII. Klasse. 1. Аналогії і ріжницї між початками II. доби нашої літератури і відроженем єї в поч. XIX. в. (Н.) 2. Які новости вводять в українську літературу Куліш? (Sch.). 3. Відносили в Римі за панованя Гальби (з науки фільології) (Sch.). 4. Епізодичні партії в Кулішевій „Чорній Раді“ і їх артистична ціль (після заміток при лектурі) (Н.). 5. Музикальні елементи в „Ліснї“ Глібова, або: Рік літературних ювілеїв (Шевченко—Шашкевич—Федькович) (Н.). 6. Характеристика творчости Федьковича, або: „Три як рідні брати“ Федьковича і „Bürgerschaft“ Шілера (Sch.). 7. Чоловік - горожанин, або: Гадки при виборі званя (Н.). 8. Стичні пункти в розвитку літератури рускої і німецької до XIX. в. (Sch.).

D) Themen zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin:

1. In deutscher Sprache zu freier Wahl:

a) Das Rittertum, seine Mission, seine Blüte, sein Verfall.

b) Seele des Menschen,
wie gleichst du dem Wasser!

Schicksal des Menschen,
wie gleichst du dem Wind! (Goethe).

c) Die Sonne als Krafterzeugerin.

2. Thema zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche:
Tacitus, Ab excessu divi Augusti I. IV. C. 62 et 63.

3. Thema zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Platons Gorgias p. 524 B—525 A (= cap. LXXX von den Worten: 'Ο θάνατος τυγχάνει ὄν bis ἀνατλήναι τὰ προσήκοντα πάθη.)

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A) Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Durch Schenkung: 1. Von der Kais. Akademie der Wissenschaften in Krakau sämtliche im I. 1911 erschienenen Publikationen, Bulletins und Sitzungsberichte. 2. Vom Galizischen Landesausschuss: *Pilat*: Wiadomości statystyczne o stosunkach krajowych. T. XXIII. 3. Vom k. k. Landeschulrat: Sprawozdanie c. k. Rady Szk. kraj. za rok 1909 2 Ex. 4. Vom Herrn Prof. Wł. Resl: Ch. G. Schütz. Tullii Ciceronis opera. Lipsiae 1814, 28 Bde. Lotze. Mikrokosmos Bd. I. Ph. Spiller. Die Entstehung der Welt um die Einheit der Naturkräfte. Eranos Vindobonensis. Mickiewicz. Dzieła. Tom II. i IV. *Maiorescu*. Einiges Philosophische. *Exner*. Psychologie der Hegelschen Schule. *Lindner*. Lehrbuch der formalen Logik. *Hartenstein*. Herbarts Lehrbuch der Psychologie. *Herbart*. Kurze Enzyklopädie der Philosophie. *Fichte*. Idee der Persönlichkeit. *Ziller*. Einleitung in die allgemeine Pädagogik. *Ziller*. Die Regierung der Kinder. *Dr. Hoffmann*. Zarys estetyki. *Wartenberg*. Encyklopedya nauk fizycznych. *Moll-Piwl*. Die Berufswahl. *Kaibel Wilamowitz*. Aristotelis *Πολιτεία* *Ἐθνητικόν*. *Schoedler*. Das Buch der Natur. *Wrobel*. Griech. Literaturgeschichte. *Seyffert*. Scholae latinae. *Rosenkranz*. Psychologie oder Wissenschaft vom subjektiven Geist. *Boultigny*. Studien über die Körper im sphaeroidalen Zustande. *Eckhard*. Grundzüge der Physiologie des Nervensystems. *Volkmann*. Grundriß der Psychologie. *Sloy*. Philosophische Propädeutik. *Haupt*. Vorschule zum Studium der Tragiker. Außerdem. 165 diverse Lehr- und Hilfsbücher und eine ansehnliche Sammlung stenographischer Zeitschriften und Ausgaben in verschiedenen Sprachen. 5. Vom H. Regierungsrat *Dr. Zipper*: *Gheri*. Haus und Herd. *Erhardt* — *Necker*. Franz Grillparzer. *Dr. Zipper*. Wir Kollegen. 6. Von den betreffenden Herren Verfassern folgende Werke. *Bostel*. W sprawie suplentów. 2 Ex. *Młynek*. Narzecze wileńskie. *Turczyński*. Utwory poetyczne i dramatyczne 3 tomy. *Tanczakowski*. Руско-польска Термінопольія. *Młynek*. Nauka języka niemieckiego w I. kl. szkół śr. galic. *Rostafiński*. Przewodnik do oznaczenia 1000 roślin. 7. Vom H. Dr. Rubin *Atlas*: Wieland. Ciceros sämtliche Briefe. 5 Bde. 8. Von den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen *Manz*, *Tempky*, *Karl Gerolds Sohn* und dem k. k. Schulbücherverlag eine Anzahl von Exemplaren verschiedener Schulbücher für arme Schüler, wofür allen edlen Spendern die Direktion an dieser Stelle ihren wärmsten Dank ausspricht.

Durch Kauf. *L. Lytton*. The last of the Barons *S. Lover*. Handy Andy. A Tale of Irish Life. *Ch. Reade*. It is never too Late to Mend. *S. Baring-Gould*. The Pennycomquicks. *Besan et Rice*. Ready-Money

Mortiboy. *W. Black*. The Strange Adventures of Phaeton. *H. G. Wells*. The first man in the Moon. *An Old Boy*. Tem Brown Schooldays. *F. Cooper*. The Last of the Mohicans. *W. Scott*. Waverley. *Ch. Dickens*. The Old Curiosity Shop. *W. Scott*. Kenilworth. *F. Cooper*. The Deerslayer. *G. Elliot*. Silas Marner. *L. Baring-Gould*. Red Spider. *Enquête* über körperliche Erziehung im Minist. f. K. u. Unt. Wien 1910. *Estreicher*. Bibliografia Polska T. XXIII. *Francé*. Das Leben der Pflanze IV. Bd. *Vasary*. Lebensbeschreibungen berühmter Architekten etc. IV. Bd. Mittelitalienische Maler. *Lindner*. Weltgeschichte VII. Bd. *Rein*. Enzyklopädisches Handbuch X. Bd. *Bołoz-Antoniewicz*. Nauka i sztuka. Tom XI. Grotger. *Wrzosek*. Jędrzej Śniadecki, zyciorys i rozbiór pism. 2 A. *L. Rydel*. Apuleius: Amor i Psyche. *M Konopnicka*. O Bieniowskim. *Lelasseux* (Kiszelnicki) Aeroplan. Popularne objaśnienia jego istoty i konstrukcyi. *Blauth*. Rozwój żeglugi powietrznej do r. 1910. *Moedebeck*. Fliegende Menschen. *Hildebrandt*. Luftschiffahrt. *Wierzbowski*. Vademecum. Podręcznik do studyów Archiwalnych. *Jeroszyński-Sadowski*. Jak patrzeć na dzieła sztuki? *W. Łoziński*. Madonna Busowska. Nowella. *Ruffer-Turner*. Arcydzieła Malarskie w reprodukcjach. *Van Dyck*, *Burne Jones*. *Luckenbach*. Kunst und Geschichte. *Bąkowski*. Dzieje Krakowa. *Wierzbowski*. Matricularum Regni Poloniae Summaria. T. 4. *Estreicher*. Bibliografia polska XIX. stulecia (1884 -1900) T. III. *Salzer* Illustrierte Geschichte der deutschen Literatur Heft 34—41. Lehrproben und Lehrgänge Jhrg. 1911. Literarisches Zentralblatt 1911. Biblioteka Warszawska 1911. Przewodnik bibliograficzny 1911. Zeitschrift f. physik. und chem. Antericht 1911. Zeitschrift f. math. und naturwiss. Unterricht 1911. Zeitschrift für österreichische Gymnasien. *Вістник літературний* 1911 *Muzeum* 1911. *Misyse katolickie* 1911. *C. Kradorfer*. Wie die Pflanze die Erde erobert hat. *Leuchtenberger*. Vademecum für junge Lehrer. *Barth*. Für Kopf und Herz, eine Kinderastonomie. *Norman Angell*. Die große Täuschung. Eine Studie. *Grisar*. Luther. I. Bd. *Estreicher*. Zestaw. przedmiot. Bibliot. Warszawskiej. *Hentschel*. Lehrplan für den deutschen Unterricht. *Krček*. Przegląd treści Przewodnika naukowo-literackiego 1872—1892. Index do Kwartalnika historycznego 1887—1896. *Stejskal*. Repertorium über die ersten 40 Jahrgänge der Zeitschrift f. österr. Gymn. *Stankiewicz*. Spis przedmiotów stu tomów Przeglądu polskiego 1866—1891. *K. Wojciechowski*. Dzieje literatury polskiej 2. Ex. Bilder aus Italien, 174. Momentaufnahmen. *Larssen*. Das Haus in der Sonne. *Robert*. Deutsche Plastik des Mittelalters. *Ders*. Deutsche Maler aus der I. Hälfte des XIX. Jahr. *Sauerlandt*. Griechische Bildwerke. Arcydzieła malarskie. Rembrandt, Rafael Rubens. 3. T. *Rein*. Inhaltsverzeichnis zum Enzyklopädischen Handbuch der Pädagogik. Stettner. Wozu studiert man noch heutzutage Latein und Griechisch? *Seemann*. Mythologie der Griechen und Römer. *Gross*. Seelenleben des Kindes. Höfding (Mahrburg). Psychologia w zarysie na podstawie doświadczenia. *Majewski*. Nauka cywilizacyi. 2. ex. *Mendelsonowa*. Wspomnienia o Zofii Kowalewskiej. *Bujak*. Galicya. T. II. *Hueber*. Kinderschutz und Jugendfürsorge in Österreich. Wiek XIX. Sto lat myśli polskiej. T. IV. *Sokołowski*. Powstanie styczniowe

1863—1864. *Halma-Schilling*. Die Mittelschulen Österreichs. Pisma Aleksandra Jabłonowskiego. 3 T. *Sombart*. Die Juden und das Wirtschaftsleben. *Karbowiak*. Dzieje edukacyjne Polaków na obczyźnie. *Jaworski*. Medaliony Polskie. *Maciszewski*. Brzeżany w czasach Rzeczypospolitej. *Jaworski*. Lwów stary i wczorajszy.

b) **Schülerbibliothek.**

Durch Schenkung. 1. (*k. k. Schulbücherverlag*) Bauer, Jellinek, Streinz: Deutsches Lesebuch für österr. Mittelschulen, II. Bd. 6 Exempl., 2. dtto: VI. Bd. 6 Ex. 3 (*F. Tempisky*) Hočevár: Arithmetik für Gymn. IV. u. V. Kl. 2 Ex. 4. (dtto) Močnik-Spielmann: Geometrie für IV—VIII. Kl., 2 Ex. 5. (dtto): Müllner: Erdkunde für Mittelschulen, I. Tl. 2 Ex.; 6. (dtto) II. Tl. 2 Ex.; 7 III. Tl.: 3 Ex.; 8. (dtto) IV. Tl., 2 Ex.; 9. V. Tl. 2 Ex.; 10. (dtto) Mayer: Geographie d. österr. ungar. Monarchie f. d. IV. Kl. 11. *Karl Gerolds Sohn*: Lindner-Leclair: Logik 1. Ex.; 12. (dtto): Lindner-Lukas: Empirische Psychologie, 1 Ex.; 13. *Manzsche Buchhandlung*: Willomitzer: Deutsche Sprachlehre, 10 Ex. 14. (*Schüler Schimek Albert*) Bünger: Schülerkommentar zu Xenophons Anabasis; 15. *Jurenka*: Schulwörterbuch zu Ovid; 16. Schindler. Lateinische Schulgrammatik; 17. Curtius-Hartel: Griechische Schulgramm.; 18. Sedlmayer-Scheidler: Lateinisches Übungsbuch für obere Klassen. 19. (*Schüler Kowalów*) Steiner-Scheidler-Kauer: Lateinisches Übungsb. f. d. IV. Kl. 20. (*Schüler Bogusław Kuryłowicz*) Großer Katechismus der kathol. Relig. 21. Deimel. Altes Testament; 22. Golling: Chrestomathie aus Cornelius Nepos u. Curtius Rufus. 23. Jahner: Deutsche Grammatik. 24. *Lampel*. Deutsches Lesebuch f. d. III. Kl. österr. Mittelschulen. 25. Curtius-Hartel-Weigel. Griechische Schulgrammatik. 26. Małecky gramatyka jęz. pol. 27. Czubek-Zawiliński: Wypisy polskie dla kl. III. 28. Suppantšich: Geometrie, für d. III. Kl. 29. dtto: Arithmetik f. d. III. Kl. 30. (*Frau Stephanie Biata*) Mayer: Lehrbuch d. Geschichte, II. Tl. Mittelalter f. d. unteren Klassen. 31. *Hannak*: Österreichische Vaterlandskunde f. d. unteren Klassen 32. *Mayer*: Lehrb. d. Gesch., III. Tl., Neuzeit f. d. unt. Kl. 33. Močnik-Spielmann: Geom. Anschauungslehre f. d. III. u. IV. Kl. 34. Močnik-Neumann: Arithm. f. d. III. u. IV. Kl. 34. *Nalepa*: Tierreich f. d. unt. Kl. 35. *Pokorny*: Pflanzenreich. 36. *Pokorny*: Mineralogie 37. (*Prof. Wladimir Rest*) Christ-Fischer: Homera Iliada. 38. *Harder*: Schulwörterbuch zur Ilias u. Odyssee. 39. Krafft-Ranke: Präpar. zu Homers Ilias I.—VI. 40. Nohl: Ciceros Philipp. Reden. 41. dtto: Cic. Reden f. Ligarius u. Deiotarus. 42. Golling: Schulkommentar zu Livius, I. H. 43. Zingerle: Livii ab urbe cond. libri I. II. XXI. XXII. 3 Ex. 44. Klouček: Vergils Aeneis. 45. Schneider: Lesebuch aus Platon. 46. Krafft-Ranke: Präpar. zu Platons Apol. 47. Baran Schulkommentar zu Demosthenes. 48. (Prof. Lettner): Meisterwerke neuerer Novellistik, 12 Bd.

Durch Kauf. 1. Karłowicz: O człowieku pierwotnym. 2. Gawalewicz: Warszawa, 3 tomy. 3. Brandes: Henryk Ibsen. 4. Konar: Oazy. 5. Staff: Skarb. 6. Chmielowski: Estetyka Mickiewicza. 7. Konopnicka: Poezye. 8. Reymont: Ziemia obiecana. 9. Kasprowicz: Uczta Herodyady.

10. Garszyn: Czerwony kwiatek. 11. Sieroszewski: Małżeństwo. Być albo nie być. Tułacz. 12. Ernst: Budowa świata. 13. Porębowicz: Pieśni ludowe. 14. Gabriella: Poganka. 15. Żeromski: Andrzej Radek. 16. Żeromski: Sulkowski. 17. Sewer: Na pobojowisku. 18. Lorimer: Listy wielkiego przedsiębiorcy do syna. 19. Małecki: Juliusz Słowacki. 20. Das große Panorama. 21. Das neue Universum, 31. Jahrgang. 21. Treller: Unter dem Römerhelm. 23. Daiber: Jenseits der Cordilleren. 24. Foe: Robinson Crusoe. 25. Wallace: Ben Hur. 26. Hoffmann: Andreas Hofer. 27. Wilhelm: Zwischen Himmel und Erde. 28. Bennigsen: Aus fernen Zonen. 29. Felde: Abd ur Rahman. 30. Kern: Im Labyrinth des Ganges. 31. Oppel: Abenteuer des Kapitäns Mago. 32. Hausteint: Das jüngste Deutschland.

B) Historisch-geographisches Kabinett.

Durch Schenkung. Vom Herrn Regierungsrat *Dr. Zipper*: 13 Stück Ansichtskarten.

Von den Schülern der Anstalt und zwar: VI. Klasse: *Abrysowski* Josef: 6 Münzen. IVa. Klasse: *Bausmer* Rudolf: 8 Münzen. IVb. Klasse *Fuchs* Otto: 2 Ansichtskarten. *Friedländer* Hans: ein Album mit Ansichten und 30 Ansichtskarten. *Gerstinger* Rudolf: 27 Ansichtskarten. *König* Friedrich: 48 Ansichtskarten. *Ladstätter* Alois: 27 Ansichtskarten. *Liebermann* Karl: 150 Ansichtskarten. *Müller* Erich: 7 Ansichtskarten. *Nagel* Paul: 7 Münzen. *Pawłowski* Kasimir: 1 Münze und 62 Landschaftsbilder. *Türkfeld* Hermann 11 Münzen.

C) Physikalisches Kabinett.

Durch Ankauf: Ein Gaussisches Stativ. — Ein Kubikdecimeter aus Blech mit hinein passendem Holzwürfel. — Eine Demonstrations-Wage von Ruedrecht. — Ein Stahlteller für den Kreisel. — Ein Thermoskop nach Rosenberg. — Eine Höflersche Wellenmaschine. — Eine Schraubzwinge für die Metallplatten. — Zwei Bilderschieber für das Skioptikon. — Eine kleine optische Bank nach Deisinger. — Ein Schulgalvanometer von Hartmann u. Braun. — Zwei Paare Leitungssehnüre. — Ein Doppelpendel mit Markeylindern. — Zwei Quecksilber. — Tropfgefäße nach Grimschl. — Ein Leuchtgas-Druckregulator mit Manometer. — Zwei Tafeln von Sternstein (drahtlose Telegraphie). — Sieben Porträts berühmter Physiker.

D) Naturhistorisches Kabinett.

Durch Kauf: *Erwerbungen im J. 1910.* 1 großes Mikroskop von Reichert mit achromatischen Objektiven, Huyghen'schen Okularen und einem Zeichenapparate nach Zeisz. 1 mittleres Präpariermikroskop von Reichert.

Erwerbungen im J. 1911. 1 Ex. *Mustella erminea* im Winterpelze; 1 Ex. Alpenmurmeltier; 1 Stachel des Stachelschweines; 1 Stück Fischbein; 1 Ex. Turmalin; 1 Ex. Apatit. Alles durch Kauf.

E) Programmsammlung.

Stand am Ende des Schuljahres 1910/11.	
von galizischen (93) Anstalten	1033
Duplikate	144
von den übrigen österreichischen (401) Lehranstalten	8393
Duplikate	517
von den außerösterreichischen (747) Anstalten	13653
Duplikate	239
Gesamtbestand der Sammlung	24029

VI. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1911 wurde am 3. September mit einem feierlichem Hochamt eröffnet; am 5. September begann in allen Klassen der regelmäßige Unterricht.

Am 9. September fand unter Beteiligung des Lehrkörpers und der Schuljugend ein Trauergottesdienst für Weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt.

Am 4. Oktober fand anlässlich des Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers ein feierliches Hochamt statt.

Am 19. November fand unter Beteiligung des gesamten Lehrkörpers und der Schuljugend in Erinnerung an Weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Trauergottesdienst statt.

Am 2. Dezember, dem 62. Jahrestage der Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph I., fand für die katholische Jugend ein feierliches Hochamt statt. Es wurde an diesem Tage, wie alljährlich, ein Stipendium von 100 K aus dem „Kaiser Franz Joseph Wohltätigkeitsfonde“ einem armen, würdigen Schüler verliehen.

Am 10. Dezember wurde von den Mitgliedern der Lesehalle eine Chopinfeier unter Beteiligung der Schüler der oberen Klassen veranstaltet. Die Instrumental- und Vokalproduktionen ernteten allgemeinen Beifall.

Am 31. Jänner wurden die Semestral-Ausweise verteilt.

Der Herr Inspektor der Waffenfabriken Ritter von Lauffer hielt am 27. Februar zwei Vorträge über die k. u. k. Kriegsmarine für die Schüler der Anstalt, welche eine rege Beteiligung fanden.

Am 8. April begannen für die katholischen Schüler der Anstalt die Osterexercitien, u. z. gesondert in deutscher, polnischer und ruthenischer Sprache; an sie schloß sich die Beichte an; überhaupt wurden die Schüler dreimal zur Beichte geführt.

Am 7. April fand im großen Saal der Bürger — Schießstätte vor den eingeladenen Angehörigen der Schüler die Vorstellung der Sophokleischen Tragödie „Antigone“ mit Gesang- und Instrumentalbegleitung statt, zu der der Schüler der VIII. Kl. Adam Sottys die Musik lieferte. Die Chorpartien wurden im Urtext nach der Komposition des Sakellarides von den Schülern der Anstalt gesungen; die Musik zum Threnos und sonstigen Rezitativen war eine Schöpfung des Schülers Sol-

tys. Der Gesamteindruck des überraschend kunstmäßigen Spiels der einzelnen Darsteller war ein überwältigender; manche Leistungen waren geradezu ausgezeichnet wie z. B. die Antigone, die vom Schüler des VIII. Kl. Schönhuber dargestellt wurde.

Am 10.—12. Mai fand die schriftliche Reifeprüfung statt.

Am 24. Mai wurde die VIII. Klasse klassifiziert, worauf am 2., 3. und 6. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Landesschulinspektors Dr. Franz Majchrowicz die mündliche Reifeprüfung abgehalten wurde.

Kraft seines aus der Stiftungsurkunde erfließenden Rechtes verlich der Lehrkörper auch in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 100 K aus der Emanuel Wolff Stiftung an einen würdigen Schüler der Anstalt.

In diesem Schuljahre trat der langjährige Professor und Senior der Anstalt Herr Wladimir Resl auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand. Geboren zu Czernowitz in der Bukowina, absolvierte er daselbst die Gymnasial- und Universitätsstudien und wurde in den klassischen Sprachfächern approbiert. Nachdem er seine Lehrtätigkeit am k. k. Staatsgymnasium zu Czernowitz begonnen hatte, wurde er zum wirklichen Lehrer am k. k. Rudolfs-Gymnasium in Brody ernannt. Im Jahre 1889 an das k. k. II. Staatsgymnasium in Lemberg versetzt, ordnete er als Bibliothekar die umfangreiche Zeitschriften — und Programmensammlung der Anstalt und richtete das archäologische Kabinet ein. Als Lehrer betätigte er sich auch auf dem Gebiete der Stenographie, die er durch 18 Jahre in deutscher und polnischer Sprache an zwei Lemberger Anstalten lehrte; außerdem hielt er neun Jahre lang als Lektor Vorlesungen über die Stenographie an der k. k. Franzens-Universität in Lemberg und war zugleich Mitglied der k. k. Prüfungskommission für der Lehramt der Stenographie. Seine Lehrtätigkeit erstreckte sich auch auf Privatanstalten, bis er sie, durch ein Ohrenleiden behindert, einschränken mußte. In Anerkennung dieser vielseitigen, erfolgreichen Lehrtätigkeit des Scheidenden haben Seine Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 23. Juli 1911 ihm den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht.

Sein Andenken wird an dieser Anstalt, an der er so viele Jahre in ersprießlicher Weise als gewissenhafter Lehrer, vortrefflicher Kollege und liebenswürdiger Mensch wirkte, lange fortleben. Möge er sich noch lange Jahre im vollsten Wohlsein des wohlverdienten Ruhestandes erfreuen!

VII. Körperliche Ausbildung der Schüler.

Trotz der denkbar ungünstigsten Verhältnisse, die der Mangel an einem eigenen Turnsaal und Spielplatz für die Schuljugend sowie einem zum Schwimmunterricht und Schlittschuhlaufen geeignetem Gewässer bedingte, wurde auch heuer der körperlichen Ausbildung der Schüler die regste Aufmerksamkeit gewidmet. So nahmen denn 192 Schüler der Anstalt auf Grund des im Vorjahre geschlossenen Übereinkommens mit dem „Verein für Bewegungsspiele im Freien“ To-

warzystwo zabaw ruchowych) an den Spielen im Turnpark des Vereines unter Aufsicht und Anleitung von Fachlehrern teil. Überdies wurden auch heuer kürzere oder längere Ausflüge in die Umgegend von einzelnen Klassen unter Aufsicht der Lehrer unternommen. Einen dreitägigen Ausflug unternahmen am 10.-12. Juni 29 Schüler unter Leitung des Prof. Dr. Hausner auf die Howerla, wobei ihnen von der Direktion der Dampfsäge in Worochta in zuvorkommendster Weise die schmalspurige Industriebahn zur Verfügung gestellt wurde, so daß sie sich trotz der kurzen Zeit den Kukul und Zaroślak ersteigen und das ganze Prutthal von den Quellen bis hinab nach Worochta besichtigen konnten. Für dieses Entgegenkommen und uneigennützigte Förderung des Schülersausflugs wird hiemit der Direktion der Dampfsäge der wärmste Dank ausgesprochen. Im Winter wurde der Eislaufsport auf den Eisplätzen des hiesigen Eislaufvereines eifrig betrieben und durch Verteilung von ermäßigten Eintrittskarten und leihweise Überlassung von Schlittschuhen aus dem Besitz der Anstalt nach Kräften gefördert.

VIII. Wohltätige Spenden zur Unterstützung unbemittelter Schüler.

Die Anstalt verfügt über vier Fonde zur Unterstützung fleißiger unbemittelter Schüler.

A. „*Franz-Joseph Wohltätigkeitsfond*“ besteht aus 5 vierprozentigen Pfandbriefen der galizischen Bodenkreditanstalt und zwar: Serie IV. Nr. 4529 à 500 fl., Serie IV. Nr. 10272 à 1000 K., Serie V. Nr. 17847, 17848, 17849 à 200 K und fünf Bücheln der galizischen Sparkasse: Nr. 13.276, 31.805, 42.428, 49.261 und 146.058. Gesamtstand 6.034 K 33 h.

B. „*Arme Schüler-Fond*“ besteht aus vier Bücheln der galizischen Sparkasse: Nr. 7.526, 55.904, 137.664, 170.771 im Gesamtwerte von 4.352 K 17 h.

Für diesen Fond haben bei den Einschreibungen folgende Schüler gespendet:

Vorbereitungs-k-lasse.

Lax 2.—, Moroz 1.—, Nowakowski 2.—, Szyszkowski 2.—, Pohle 7.—, Mayblum 1.—, Lau 1.—, Wallach 1.—, Procyk 1.—, Kretz 1.—, Klarfeld 1.—, Hübel 1.—, Huberth 1.—, Mehrer 1.—, Jurim 1.— = 24 K.

Erste Klasse.

Baravalle E. v. Brackenburg 5.—, Christmann 2.—, Ewy 2.—, Fleischer 1.—, Frost 3.—, Rosner 1.—, Schöberl 2.—, Müller 2.—, Schechner 2.—, Małyj 2.—, Kellner 2.80, Schlittner 1.—, Goldblatt 1.—, Niederhoffer 1.—, Luczkiewicz 2.—, Wurzel 1.—, Lindenberger 2.—, Benjacob 2.—, Fritsch 2.—, Spang 1.—, Breitmayer Johann 5.— = 42 K 80 h.

Zweite Klasse.

Auerbach 1.—, Burkowski 1.—, Lustig 1.—, Maler 2.—, Reiss 1.—, Schmalenberger 2.—, Schwetz 1.—, Fink 1.—, Flunt 2.—, Frisch 1.—, Mendelsohn 2.—, Riwczes 1.—, Spatt 1.—, Jakowczyk 1.—, Pilzer 1.—, Goldstein 1.—, Horn 3.—, Bieniawski 1.— = 24 K.

Dritte Klasse.

Bürger 2.—, Fiedler 1.—, Frey 1.—, Gerhardt 1.—, Frost 2.—, Goldstein 1.—, Schmalenberger 2.—, Huber 2.—, Schofer 2.—, Krampner 1.—, Liebermann 1.—, Peřech 1.—, Auerbach 1.—, Kulezycki 2.—, Hübel 1.—, Zarycki 2.—, Riemer 1.—, Maszczak 1.—, Kuryłowicz Roman 1.—, Schuster 2.—, = 28 K.

Vierte Klasse.

Tyman 1.—, Łuczkiwicz 2.—, Balas 1.—, Liebermann 1.—, König 1.—, Reiss 1.—, Fuchs 1.—, Jokel 2.—, Seńkowski 1.—, Czerwiński 2.—, Pawłowski 1.—, Frey 1.—, Jaburek 2.—, Borysiewicz 2.—, Ochrymowicz 2.—, Stern 1.—, Walitza 1.—, = 23 K.

Fünfte Klasse.

Pilzer 1.—, Bürger 2.—, Dawidowski 1.—, Fleischer 1.—, Nelken 1.—, Schotz 3.—, Niewiadomski 2.—, Frey 1.—, Leistina 1.—, Linhardt 1.—, Karmelita 1.—, = 15 K.

Sechste Klasse.

Bohin 1.—, Praun 2.—, Mikulašek 2.—, Kessler 1.—, Niewiadomski 2.—, Markow 1.—, Kuryłowicz 1.—, Baczyński 2.—, Pesches 1.—, Altmann 4.—, Fürst Poniński 26.—, = 43 K.

Siebente Klasse.

Frisch 2.—, Bard 1.—, Völker 1.—, Weiss 1.—, Malko 2.—, Schwetz 1.—, Rippel 1.—, Linhardt 2.—, Ochrymowicz 2.—, = 13 K.

Achte Klasse.

Panas 1.—, Schönhuber 2.—, Brecher 2.—, Richter 1.—, Adamović 1.—, Kaufmann 1.—, Ladenberger 1.—, Kondracki 1.—, Unger Konrad 1.—, Unger Robert 1.—, Heyn 1.—, Fedorowicz 2.—, Wraubek 1.—, Mühlbauer 1.—, Sołtys 2.—, Borkenfeld 1.—, Baczyński 3.—, Berman 3.—, Laibach 1.—, Fleischer 1.—, = 28 K.

Diese Einnahmen betragen im Ganzen 240 K 80 h.

C. „*Michael Wolf-Fond für israelitische Schüler*“ besteht aus einer Staatsschuld-Verschreibung Nr. 16.048 à 50 fl. und zwei Bücheln der galiz. Sparkassa Nr. 39.885 und 111.628. Gesamtstand 384 K 96 h.

D. „*Emanuel Wolf-Stipendiumfond*“ besteht aus einem vinkulierten Einlagebüchel des „Krajowe Towarzystwo zaliczkowe urzędników we Lwowie“ Nr. 1088. In diesem Jahre wurde das fünfte Stipendium im Betrage von 100 K an einen würdigen Schüler verliehen. Gesamtstand 2.658 K 07 h.

IX. Schüler-Lesehalle.

Die im Jahre 1905 gegründete Lesehalle entwickelte sich auch in diesem Schuljahr recht erfreulich. Sie stand an zwei Wochentagen den Schülern der drei obersten Klassen offen, war mit deutschen, polnischen und ruthenischen Zeitschriften und Werken mannigfachen Inhalts, die größtenteils aus der Lehrer- und Schülerbibliothek beigelegt wurden, reichlich versehen. Die Lesehalle stand, wie in den verflossenen Jahren, unter Verwaltung eines Schülersausschusses und unter Aufsicht eines Lehrerkuratoriums.

Im Schoße der Lesehalle bestanden im letzten Jahre fünf Schülervereine, die als Abteilungen der Lesehalle galten. Ihre Tätigkeit war rege und erfolgreich, wie sich dies aus dem nachstehenden Verzeichnis der Kolloquien und musikalisch-deklamatorischen Auführungen ersehen läßt.

I. Der deutsch-literarische Verein.

Es wirkten hier vorzugsweise die Schüler der VIII. Klasse unter wissenschaftlicher Leitung des Herrn Gymnasiallehrers *Siegmund Bromberg*. Außer sonstigen literarisch-historischen und ästhetischen Erörterungen, Referaten, Besprechungen, verdienen folgende Vorträge besonders erwähnt zu werden und zwar;

1. Des Schülers *Unger Konrad*, VIII. Kl. „Die deutsche Lyrik seit J. u. H. Hardt“;
2. Des Schülers *Kaufmann Ladislaus* VIII. Kl. „Über Wallenstein“;
3. Des Schülers *Kapper Hugo*, VIII. Kl. „Hebbels Leben“;
4. Des Schülers *Guglewicz Chrysanth*, VIII. Kl. „Ästhetische Ansichten Kants von Schiller erläutert“;
5. Des Schülers *Baczyński Wladimir*, VIII. Kl. „Faust.“

II. Der polnisch-literarische Verein.

In diesem unter der Leitung der Prof. Dr. Kossowski stehenden Vereine wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Von *Plechawski Maryan*, Schüler der VIII. Kl.: „Wyspiański a Homer“.
2. Von *Schönhuber Josef*, Schüler der VIII. Kl.: „Przyroda u Goszczyńskiego“.
3. Von *Soltys Adam*, Schüler der VIII. Kl.: „Goszczyński jako teoretyk romantyki“.
4. Von *Jorkasch-Koch Karl*, Schüler der VII. Kl.: „O Panu Tadeuszu“.
5. Von *Koch Johann*, Schüler der VII. Kl.: „O filaretach i filomatach“.

III. Der mathematisch-physikalische Verein.

Dieser Verein stand unter der Leitung des Prof. Mandel und zählte 29 Mitglieder, die den drei obersten Klassen angehörten. Es fanden sechs Vorträge statt und zwar sprach:

1. *Jorkasch-Koch* Karl, Schüler der VII. Kl.: „O wyznacznikach“ und „O awiatyce“ (zwei Vorträge).
2. *Bard* Max, Schüler der VII. Kl.: „Über regelmäßige Polyeder“.
3. *Nelken* Bertold, Schüler der VII. Kl.: „Galillei, Keppler, Newton und ihre Bedeutung auf dem Gebiete der Mathematik“.
4. *Lauterstein* Moritz, Schüler der VIII. Kl. über: „Die Elektrolyse und ihre praktische Anwendung“.
5. *Fiederer* Bernhard, Schüler der VI. Kl.: „Über die unendlichen Reihen“.

IV. Der ethnographische Verein.

Der Leiter dieses Vereines Prof. Dr. Leciejewski hielt zwei Vorträge über „Die Ethnographie“; außerdem sprach *Sassower Dawid*, Schüler der VII. Kl.: „O Sobótce“ und *Brendel Isidor*, Schüler der VII. Kl.: „O poezyi ludowej“.

V. Der Geselligkeits-Verein.

Zur Pflege von Deklamationen und musikalischen Aufführungen bestand unter der Leitung des Schülers der VIII. Kl. *Sotlys Adam*, der durch sein herrliches Geigenspiel die jugendlichen Herzen und Gemüther ergötzte, und unter Aufsicht des Gesangslehrers Herrn *Signio* auch ein Geselligkeitsverein. Es wurden von den Mitgliedern mehrere Geselligkeitsabende veranstaltet, die teils einen heiteren, teils ernsten Charakter aufwiesen, wie die *Chopin* —, die *Sienkiewicz* — und die „3. Mai“ — Feier. Es verdient hierbei die Mitwirkung der Schüler: *Adamovič*, *Heyn*, *Kapper*, *Plechawski*, *Ladenberger*, *Schönhuber*, *Panas*, *Jorkasch-Koch*, *Sassower*, *Katz*, *Bernfeld*, *Lewin*, *Heck*, *Sawa*, *Blaustein* und *Balas* besonders hervorgehoben zu werden.

Während der Generalsitzungen wurden noch folgende Vorträge über Stoffe aus verschiedenen Gebieten gehalten und zwar sprach:

1. Prof. Dr. *Kossowski* über: „Grunwald w literaturze polskiej“.
 2. Prof. *Handel*: „O szkolnictwie starożytnej Grecyi“.
 3. *Łubieński* Stanislaus, Schüler der VII. Kl. über: „Die Schulgemeinde in Pola“.
 4. *Kapper* Hugo, Schüler der VIII. Kl.: „Über die Geschichte Bosniens“.
-

X. Ergebnis der Reifeprüfung.

Termin	Herbsttermin		Februartermin		Sommertermin	
	am 19. Sept. 1910		vom 6. bis 7. Febr. 1911		vom 2. bis 6. Juni 1911	
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet öffentliche Schüler	2		6		32	
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet Privatisten	—		—		1	
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet Externisten	5		—		2	
Zusammen . . .		7		6		35
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen öffentliche Schüler	—		—		7	
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen Privatisten	—		—		1	
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen Externisten	—		—		—	
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten öffentl. Schüler	—		—		2	
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten Externisten	1		—		1	
Zusammen . . .		1				11
Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten: öffentliche Schüler	—		—		11	
Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten: Externisten	—		—		—	
Ein Zeugnis der Reife erhielten öffentliche Schüler	2		4		12	
Ein Zeugnis der Reife erhielten Externisten	3		—		1	
Reprobiert auf ein halbes Jahr wurden öffentl. Schüler	—		2		—	
Reprobiert auf ein halbes Jahr wurden Externisten	—		—		—	
Reprobiert auf ein ganzes Jahr wurden öffentl. Schüler	—		—		—	
Reprobiert auf ein ganzes Jahr wurden Externisten	1		—		—	
Reprobiert auf unbestimmte Zeit wurden öffentl. Schüler	—		—		—	
Reprobiert auf unbestimmte Zeit wurden Externisten	—		—		—	
Zusammen . . .		6		6		24

Ein Zeugnis der Reife erhielten:

a) Im Herbsttermin 1910.

Kochanowski Julian Paul, Ritter von, Milewicz Bogusław Karl Ludwig (Externist.), Halpern Mendel (Externist.), Sz wajka Peter, Weiler Ludwig (Externist.)

b) Im Februartermin 1911.

Gmytrojko Simeon, Pfeffer Isak, Seidner Josef, Skrabek Stanislaus.

c) Im Sommertermin 1911.

1. Für Reif mit Auszeichnung wurden erklärt:

Adamovič Franz Josef, Baczyński Wladimir Johann, Ritter von Leszkowicz, Bermann Hans, Borkenfeld Abraham, Guglewicz Chrysanth, Kapper Hugo, Lauterstein Moritz, Panas Johann, Plechawski Marian, Schönhuber Josef Ludwig, Unger Robert.

Für reif wurden erklärt:

Brecher Wilhelm, Kaufmann Ladislaus, Kondracki Dionysius, Korn Albert, Laibach Moritz, Meisels Schulem, Mühlbauer Franz, Rawitz Wilhelm, Richter Maier, Sołtys Adam, Seredyński Basil (Externist.), Unger Konrad, Wraubek Josef.

		K l a s s e												Summe		
		I		II		III		IV		V		VI	VII		VIII	
		a	b	a	b	a	b	a	b	a	b					
Nachtragsprüfung wurde bewilligt:		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0 ¹	0 ¹	2 ²	
" " bestanden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
" " nicht bestanden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Daher Endergebnis für 1910:																
Zum Aufsteigen vorzüglich geeignet		3 ²	7	6 ¹	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " geeignet		24	21	27	28	23 ¹	19	18 ¹	2	2	2	2	2	2	3	6
" " im allgemeinen geeignet		—	1	3 ¹	2	2	3	2	3	3	2	2	—	—	—	35
" " nicht geeignet		4	4	2	3	6	4	2	4	6	2	2	—	—	—	16 ¹
Ungeprüft:		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Zusammen		31 ²	33	38 ²	35	31 ¹	28	24 ¹	—	29 ¹	23 ¹	47	36 ²	41 ¹	427 ¹¹	
b) Zu Ende des Schulj. 1911:																
Zum Aufsteigen vorzüglich geeignet		2 ¹	1	1 ¹	7	4	—	5	—	1	—	4	1	8	34 ²	
" " geeignet		27 ¹	20	18	0	18 ¹	20	15	—	34 ¹	—	26 ¹	23	17	254 ⁴	
" " im allgemeinen geeignet		5	3	6	1	5	7	3	—	—	—	—	—	—	38	
" " nicht geeignet		2	9	2	1	4	3	2	—	10	—	9 ¹	11	2	62 ¹	
Wiederholungsprüfung bewilligt		1	2	—	1 ²	—	—	—	—	3	—	4	4	5 ¹	21 ⁴	
Nachtragsprüfung bewilligt		—	0 ¹	—	—	1 ¹	—	—	—	—	—	1	1	—	3 ²	
Zusammen		37 ²	35 ¹	27 ¹	30 ²	32 ²	30	31	25	48 ¹	—	44 ²	41 ¹	32 ¹	412 ¹⁵	
8. Relativ obl. und unobligate Gegenstände.																
Landesgeschichte		—	—	—	—	31	30	30	25	—	—	40	41	—	197	
Französisch		—	—	—	—	3	—	2	3	5	—	1	1	—	17	
Englisch		—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	9	—	30	

XII. Die Vorbereitungs-Klasse.

1. Frequenzbewegung.

Zu Anfang 1901	39
Während des Schulj. abgeg.	1
Schülerzahl zu Ende 1911	38
Hospitant	1

2. Geburtsort.

Lemberg	23
Galizien (außer Lemberg)	7
Bukowina	1
Mähren	1
Niederösterreich	1
Schweiz (Freiburg)	1

3. Muttersprache.

Deutsch	6
Polnisch	29
Ruthenisch	4

4. Religionsbekenntnis.

Römisch-kathol.	14
Griechisch-kathol.	5
Evangelisch	2
Mosaisch	18

5. Lebensalter.

10 Jahre alt	21
11 „ „	16
12 „ „	1

6. Wohnort der Eltern.

Ortsangehörige	32
Auswärtige	6

7. Klassifikation zu Ende 1911.

Zum Aufsteigen vorzüglich geeignet	7
Zum Aufsteigen geeignet	19
Zum „ nicht geeignet	11
Wiederholungsprüfung bewilligt	
Nachtragsprüfung bewilligt	1

8. Geldleistungen.

Schulgeld zahlend im I. Semester	39
Schulgeld zahlend im II. Semester	22
Befreit im II. Semester	18
Schulgeldebtrag im I. S. K 390	
„ „ II. S. K 220	

9. Besuch der nicht obligat. Gegenstände.

Zeichnen	5
Turnen	14
Gesang	5

XIII. Verzeichnis der öffentlichen Schüler

am Schlusse des II. Semesters.

Die mit einem * bezeichneten Schüler wurden für vorzüglich geeignet erklärt.

Vorbereitungsklasse. 1. Dym Hersch. 2. *Ehrlich Salomon. 3. Fedew Anton. 4. Filski Witold. 5. Goldblatt Alexander. 6. *Grabowicz Alexander. 7. Grünberg Jakob. 8. Hahn Rudolf. 9. Hirschhorn Thaddäus. 10. Huberth Johann. 11. Iwasieczko Jaroslaw. 12. *Jurim Maximilian. 13. Karp Leopold. 14. *Kanfer Oskar. 15. Klarfeld Isidor. 16. Klee Karl. 17. Krämer Franz. 18. Kretz Heinrich. 19. *Lau Isidor. 20. Lax Siegmund. 21. Mayblum Hermann. 22. Margold Johann. 23. *Mehrer Siegmund. 24. Moroz Stephan. 25. Nasalski Juliann. 26. Nowakowski Josef. 27. Pohle Augustin. 28. Procyk Zenobius. 29. Raus Kasimir. 30. Scheiner Bertold. 31. Schlifke Theophil. 32. Schwetz Artur. 33. Szumowski

Kasimir. 34. Szyszkowski Zbigniew. 35. Tworzydło Adam. 36. *Wodziński Thaddäus. 37. Wallach Eduard. 38. Zawadzki Felix.

I. A. Klasse. 1. *v. Baravalle Alois. 2. Benjacob Markus. 3. Binder Viktor. 4. Bisanz Wilhelm. 5. Breitmayer Johann. 6. Breitmayer Wilhelm. 7. Christmann Jakob. 8. Dolnickij Wladimir. 9. Ehrlichhof recte Rak Julius. 10. Eiwen vulgo Ewen Philipp. 11. Eiwen vulgo Ewen Franz. 12. Ewy Johann. 13. Felz recte Krüger Jakob. 14. Fittler Rudolf. 15. Fleischer Markus. 16. Friedmann Josef. 17. Frost Oskar. 18. Goldblatt recte Brenner Adolf. 19. R. v. Gruber Hellmuth. 20. Guglewicz Eugen. 21. Gurniak Georg. 22. Halpern Nobert. 23. Hoffmann Alfred. 24. Hornstein Isaak. 25. *Huber Johann. 26. Jakobi Karl. 27. Jandourek Georg. 28. Karp recte Holzstein Max. 29. Keiper Jakob. 30. Kellner Friedrich. 31. Kobak Otto. 32. Koczy Ernest. 33. Krämer Rudolf. 34. Małyj Georg. 35. Napadiewicz Andreas. 36. Procyk Theophil. 37. Kapuściński Rajmund. (Priv.). 38. Fuchs Maximilian. 39. *Bryliński Georg. (Priv.).

I. B. Klasse. 1. Kassekert Alfred. 2. Keiper Friedrich. 3. Lieblich Heinrich. 4. Lindenberg Edmund. 5. Łuczkiwicz Johann. 6. Mager Karl. 7. Menkes Siegmund. 8. Mossor Sergius. 9. Müller Julius. 10. Niederhoffer Gotthold. 11. Nowotny Julius. 12. Opletal Egon. 13. Podlacha Wincenty. 14. Rollauer Ewald. 15. Schechner Oskar. 16. Schlittner Joachim. 17. Schöberl Gustaw. 18. Schuh Friedrich. 19. Schuster Hubert (Privatist). 20. Seide Jakob. 21. Sekler Sigmund. 22. Silber Isidor. 23. *Silver Isidor. 24. Spang Karl. 25. Speidel Alfred. 26. Steiner Heinrich. 27. Tanz Viktor. 28. Tartakowski Wolf. 29. Weiss Johann. 30. Weiss Leopold. 31. Werner Josef. 32. Willer Wilhelm. 33. Wurm Adolf. 34. Wurzel Karlmann. 35. Zygałowicz Ritter von Gustav. 36. Żurkowski Witold.

II. A. Klasse. 1. Auerbach Moritz. 2. Bieniawski Zbigniew. 3. Brüll Salomon. 4. Burkowski Rudolf. 5. Delloch Eduard. 6. Dolnickij Eugen. 7. Eck Emanuel. 8. Ginsberg Heinrich. 9. *Haleczko Czesław. 10. Horn Ferdinand. 11. Kopecky Kamillo. 12. Kornella Marian. 13. Litwak Josef. 14. Lustig Bela. 15. Mahler Siegfried. 16. Piotrowski Roman. 17. Procyk Wladimir. 18. Rapp Martin. 19. Reiss Isachar. 20. *Riedl Karl (Priv.). 21. Roth Johann. 22. Sassower Markus. 23. Schlam Martin. 24. Schneider Eduard. 25. Striks Dawid. 26. Torn Jakob. 27. Werner Stanislaus. 28. Zawidowski Johann.

II. B. Klasse. 1. Appenheimer Eduard. 2. Beller Norbert. 3. Bolek Alfred Gottlieb. 4. Boschwitz Philipp. 5. Dresdner Robert. 6. Ehrlich Josua Lipman. 7. Fink Oskar Julius. 8. *Flunt Ladislaus. 9. *Frisch Karl. 10. *Goldstein Arthur. 11. Gottlieb Artur. 12. Gutheil Emilian. 13. Jsser Chaim. 14. Katz Heinrich. 15. *Lieberman Benno. 16. Mendelsohn Leo. 17. Müller Rudolf. 18. Pilzer Hugo. 19. *Redl Alfred. 20. *Riwczes Oswald. 21. Schlesinger Oskar. 22. Schmalenberger Heinrich. 23. Seidenstein Bertold Leopold. 24. Sekulliç René. 25. Spatt Karl. 26. Szumowski Thaddäus. 27. *Taubes Jakob Samuel. 28. Weinberger Artur. 29. Wendel Heinrich Otto. 30. Willer Richard.

III. A. Klasse. 1. Aptowitz Stanislaus. 2. *Aron Rudolf. 3. Assmann Leopold. 4. Bertel Ludwig. 5. *Blatt Oswald. 6. Bürger Heinrich.

7. Druck Emanuel. 8. *Ehrlich Jakob. 9. Eichel Alexander. 10. Fiedler Wilhelm. 11. Frost Karl. 12. Führer Max. 13. Gerhardt Alfred. 14. Geringer Konrad (Priv.). 15. Gerlach Artur. 16. Geschwind Leon. 17. Goldstein Jakob. 18. Gottlieb Hermann. 19. Hlibowicki Konstantin. 20. Hofmann Friedrich. 21. Huber Wilfried. 22. Iwasieczko Johann. 23. Kacedan Basilius. 24. Kmicikiewicz Jaroslaus. 25. Komar Basilius. 26. *Kulczycki Zdzisław. 27. Kuryłowicz Roman. 28. Maszczak Bohdan. 29. Pełech Alexander. 30. Romanowski Johann. 31. Szwydki Michael. 32. Winnicki Nikolaus. 33. Zarycki Roman.

III. B. Klasse. 1. Auerbach Oskar. 2. Beinwohl Arnold. 3. Binder Peter. 3. Ehrlich Simeon Ignaz. 4. Frey Karl Alexander. 5. Hartmann Philipp. 6. Holz Rudolf. 7. Hübel Rudolf. 8. Kamberski Stanislaus Josef. 9. Kikenis Ignaz. 10. Krampner Leon. 11. Kretz Abraham. 12. Liebermann Otto. 13. Menkes Konrad Josef. 14. Meschel Salomon Max. 15. Pasternak Leon. 16. Riemer Eugen. 17. Rosenblüth Alexander. 18. Scheindlinger Albert Simeon. 19. Schlam Viktor. 20. Schmalenberger Franz. 21. Schofer Franz. 22. Schuh Karl. 23. Schwetz Erwin. 24. Sigal Isidor. 25. Spät Georg. 26. Völpel Ferdinand. 27. Weitz Gerson. 28. Wiesner Ignaz. 29. Wollisch Leon.

IV. A. Klasse. 1. Assmann Friedrich. 2. Balas Friedrich. 3. Bausmer Rudolf. 4. Bolek Andreas. 5. Borysiewicz Josef. 6. Czerwiński Andreas. 7. Enis Heinrich. 8. Frey Witold. 9. Friedmann Osias. 10. Graf Wilhelm. 11. Gritzmann Wilhelm. 12. Jandourek Wladimir. 13. Jolles Philip. 14. Jokel Ernest. 15. Klang Feite. 16. Klee Leopold. 17. Krasicki Josef. 18. Łahoła Aleksander. 19. Łuczkiwicz Adam. 20. Oehrymowicz Roman. 21. Rawitz Adolf. 22. Roland Wilhelm. 23. Romanowski Theodosius. 24. Schwetz Maria. 25. Stenička Alfred. 26. Towarnicki Wladimir. 27. Tyman Josef. 28. Weiss Heinrich. 29. Winiarski Jaroslaus. 30. Walitza Silvester. 31. Zimmermann Stephan.

IV. B. Klasse. 1. Feld Philipp. 2. *Friedländer Hans. 3. Fuchs Otto. 4. Gerstinger Rudolf. 5. Jaburek Robert. 6. Jacobi Julius. 7* Kamberski Mieczysław. 8. Karl Saul. 9. Karst Emil. 10. König Friedrich. 11. Korkes Alois. 12. Kurzer Leopold. 13. Kwiatkowski Adam. 14. Ladstätter Alois. 15. *Liebermann Karl. 16. Müller Erich. 17. Nagel Paul. 18. Pawłowski Kasimir. 19. Reiss Arnold. 20. Scham Jakob. 21. *Seńkowski Alexander. 22. Stern Artur. 23. Türckfeld Herz. 24. Waschitz Wilhelm. 25. *Wnuk Kasimir.

V. Klasse. 1. Blaustein Leo. 2. Bürger Emanuel. 3. Dawidowski Ludomił. 4. Dąbrowski Franz. 5. Demków Nestor. 6. *Dorożyński Emanuel. 7. Dreikurs Leo. 8. Fall Leo. 9. Fedasz Wladimir. 10. Finkel Tobias. 11. Fleischer Adolf. 12. Frey Eduard. 13. Fuss Joel. 14. Gritzmann Maximilian. 15. Guglewicz Johann. 16. Heck Julius. 17. Hermlin Gottfried. 18. Jakobi Johann. 19. Jolles Ignaz. 20. Juzyczyński Zeno. 21. Kapuściński Johann. 22. Karmalita Georg. 23. Kessler Oskar. 24. Klötzel Jakob. 25. Kopecky Otto. 26. Korkes Georg. 27. Leistina Siegmund. 28. Linhardt Eduard. 29. Lothe Pinkus. 30. Margulies Joachim. 31. Margulis Norbert. 32. Menkes Josef. 33. Nasalski Stephan. 34. Nelken Ernst. 35. Niewiadomski Thaddäus (Priv.). 36. Pitzer Emil.

37. Pressler Eduard. 38. Rein Eduard. 39. Rosenberg Bernhard. 40. Sawa Franz. 41. Schotz Julius. 42. Slitzker Martin. 43. Tanczakowski Bogdan. 44. Tomaszewski Ladislaus. 45. Walitza Karl. 46. Węgrzyn Ladislaus. 47. Winnicki Aleksander. 48. Zarycki Władimir. 49. Strakosch Paul.

VI. Klasse. 1. Abrysowski Josef Marian. 2. Allmann Maximilian. 3. Axmann Karl. 4. Baczyński Roman. 5. Bernfeld Artur. 6. Bergtraun Edmund. 7. Blaustein Adolf. 8. Bohm Michael. 9. Boniakowski Ferdinand. 10. Breyvogel Ludwig. 11. Fehle Eduard. 12. Fiederer Bernhard. 13. Frey Ludwig Peter. 14. Grubstein Edmund. 15. Gudz Stephan. 16. Hermelin Bernhard. 17. Holzer Isidor. 18. Hüttner Nikolaus. 19. Jekel Wolf. 20. Jurasz Edmund. 21. Keller Siegmund. 22. Kessler Max Jonas. 23. *Kmicikiewicz Emil. 24. Kopecky Alfons Marian. 25. Kowalow Daniel. 26. *Kuryłowicz Georg. 27. Lewin Hersch. 28. Łahoła Jaroslaus. 29. Markow Georg. 30. Melliwa Karl. 31. Mikulašek Edmund. 32. Niewiadomski Franz. 33. Pasławski Johann. 34. Pelech Anton. 35. Pesches Josef Marzell. 36. Pordes Jakob. 37. Praun Stanislaus. 38. Ries Leopold. 39. Romanowski Alexander. 40. Rücker Felix. 41. Schattner Mordko. 42. Staćel Erik. 43. *Weinstein Kasimir. 44. Zakliński Jaroslaus. 45. Bienkowski Thaddäus (Priv.) 46. Fürst Poniski Kalixtus (Privat.)

VII. Klasse. 1. Balk Heinrich. 2. Bałtro Johann. 3. Bard Max. 4. Benoit Bronislaus. 5. Bermann Otto. 6. Blei Moses. 7. Blum Karl. 8. Brand Leisor. 9. Breitmeier Leopold (Priv.). 10. Brendel Isidor. 11. Dackow Simeon. 12. Frisch Roman. 13. Graf Nathan. 14. Holz Moses. 15. Hołowka Timotheus. 16. *Jorkasch-Koch Karl. 17. Katz Friedrich. 18. Koch Johann. 19. Ladenberger Johann. 20. Lang Wilhelm. 21. Linhardt Hugo. 22. Löbel Friedrich. 23. Łubieński Stanislaus, Graf von. 24. Malko Stephan. 25. Margold Stephan. 26. Mieses Simon. 27. Nelken Bertold. 28. Ochrymowicz Stephan. 29. Peczuk Basil. 30. Rapaport Salomon. 31. Reiss Selig. 32. Renner Salomon. 33. Rippel Wilhelm. 34. Sassower David. 35. Schwetz Thaddäus. 36. Seidner Julius. 37. Stefanowicz Dionysius. 38. Stütz Nathan. 39. Völker Theodor. 40. Weiss Ignaz. 41. Wiesner Siegmund. 42. Zacharjasiewicz Czesław.

VIII. Klasse. 1. *Adamovič Franz. 2. *Baczyński Władimir R. v. 3. Bermann Hans. 4. Borkenfeld Abraham. 5. Brecher Wilhelm. 6. Fedorowicz Witold. 7. Fleischer Alexander. 8. *Guglewicz Chrysanth. 9. Heyn Walter. 10. Hryhorewicz Elias. 11. *Kapper Hugo. 12. Kaufmann Władysław. 13. Kochanowski Cyrill. 14. Kondracki Dionysius. 15. Korn Albert. 16. Ladenberger Emil. 17. Laibach Moritz. 18. Lanner Wolf. 19. Lauterstein Moritz. 20. Lieber Jakob. 21. Meisels Schulem. 22. Mühlbauer Franz. 23. *Panas Johann. 24. *Plechawski Marian. 25. Rawitz Wilhelm. 26. Richter Meier. 27. Schimel Simon. 28. *Schönhuber Josef. 29. Soltys Adam. 30. Unger Konrad. 31. *Unger Robert. 32. Wraubek Josef. 33. Seidmann Isidor (Privat.).

XIV. Bestimmungen für das nächste Schuljahr 1912.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. September 1911.

Die Einschreibungen in das k. k. Staatsgymnasium werden am 30. und 31. August, jedesmal von 8—12 Uhr vorgenommen werden. Gleichzeitig finden an beiden Tagen in den Vormittagsstunden bis 12 Uhr die Wiederholungsprüfungen statt.

Die Aufnahmeprüfungen in die Vorbereitung und I. Klasse werden am 1. und 2. September jedesmal von 8—12 und 3—5 Uhr abgehalten werden.

Am 3. September findet das feierliche Hochamt anlässlich der Eröffnung des Schulunterrichtes statt.

Am 5. und 6. September jedesmal von 8—12 und 4—6 Uhr werden die Aufnahmeprüfungen in die II.—VII. Klasse vorgenommen werden.

Neu eintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtschein) und dem Impfschein auszuweisen und ein vollständiges Nationale, das von dem Vater oder dem verantwortlichen Aufseher unterschrieben sein muß und wozu Blankete beim Schuldieners zu bekommen sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, das behufs des Eintritts ins Gymnasium ausgestellte Volksschulzeugnis vorzuweisen. Die Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der Aufnahmeprüfung ab. Gefordert wird hiebei: Fertigkeit im Lesen und Schreiben der (deutschen) Unterrichtssprache und einer Landessprache, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre beider Sprachen, Fertigkeit im Analysieren einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunktion, so wie richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Jeder neu eintretende Schüler zahlt eine Aufnahmestaxe von 4 K. 20 h und einen Beitrag von 4 K. zu dem Lehrmittelfonde; letzteren zahlen auch die dem Gymnasium bereits angehörenden Schüler, bei der Wiederaufnahme. Dieser erhöhte Beitrag wird auf Grund des Erlasses des k. k. Min. f. K. u. U. vom 10. Jänner 1911 Z. 53372 ex 1910. intimiert mit Erl. des k. k. L. Sch. R. vom 22. Jänner 1911 Z. 960/IV, durch fünf Jahre eingehoben werden.

Von anderen Lehranstalten kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsklausel, sowie auch etwaige Schuldgeldbefreiungs- oder Stipendiendekrete vorweisen.

Die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände erfolgt zu Anfang des Schuljahres nur in diesem Falle, wenn die Eltern oder deren Vertreter hiezu ihre Zustimmung schriftlich erteilen.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, wie die der öffentlichen Schüler.

VERZEICHNIS

der bisher erschienenen Programm-Abhandlungen.

1850. Dr. A. Zawadzki, Über die Wichtigkeit der Paläontologie.
1851. Derselbe, Über fossile Tierreste, H. Suchecki, Über vergleichende Sprachforschung.
1852. J. Kryszynski, Die römische Plebs in ihrer politischen Entwicklung vom Ursprung bis zur völligen Gleichstellung mit den Patriziern.
1853. Dr. A. Steblecki, Über den tellurischen Magnetismus. Dr. F. Strzelecki, Teorya eliminacyi Kramera.
1854. Dr. Tachau, Über die Ursachen des Verfalls des Studiums der lateinischen Sprache und über die Mittel zur Hebung desselben. Fr. Koźmiński, O akcentuacyi greckiej i łacińskiej.
1855. A. Schneider, Über die Behandlung des lateinischen Sprachunterrichtes in den unteren Klassen der Gymnasien.
1856. J. Krystyniacki, Über die Abfassungszeit, den Zweck und Gedenkangang von Horatius, Sat. I. 4.
1861. J. Sobieski, Vergil und Ovid nach ihren Gleichnissen in der Aeneide und den Metamorphosen.
1862. Płachetko, Die Galizischen oder Nordkarpathen.
1863. Derselbe, Das Becken von Lemberg.
1873. A. Krygowski, Eine geometrische Abhandlung über den Radius eines dem Dreiecke eingeschriebenen Kreises.
1875. A. Krygowski Newton Lehrsatz angewendet zur Bestimmung der Logarithmen einer Zahl. J. Onyszkiewicz, Über die ältesten slavischen Alphabete.
1876. J. Krystyniacki, Mathiae Casimiri Sarbievii carmina posthuma ex codice auctoris manuscripto nunc primum in lucem edidit.
1877. C. Fischer, Über einige Dichterstellen bei Plato.
1778. Dr. St. Kubisztal, Über die wichtigsten Kulturstätten des alten Aegyptens bis zur Eroberung durch die Perser nebst einer Übersicht der gegenwärtigen Kultur und Civilisation in diesem Lande.
1879. Tychowicz, Über den Taylorschen Lehrsatz im allgemeinen nebst Angabe der wichtigsten Restformeln.
1880. C. Fischer, Über die Person des Logographen in Platons Euthydem. Cl. Schnitzel, Kritischer Kommentar zu Soph. Oedip. R. v. 532—604.
1881. Cl. Schnitzel, Traiectio epitheti bei Genetivverbindungen in den Tragoedien des Sophocles. Fr. Majchrowicz, De auctoritate libelli Plutarchi, qui *περὶ Ἡρόδοτον κικονηθείς* inscribitur.
1882. Fr. Majchrowicz, De Horatio et Juvenale satirarum auctoribus. E. Zharski, Die Slavenkriege zur Zeit Otto's III. und dessen Pilgerfahrt nach Gnesen. C. Fischer, Dramaturgische Tafel: Soph. Oed. Rex. Übersichtliche Inhalts-Tabelle der Olynthischen Reden.
1883. I. M. Markowski, Wärme und Elektrizität in ihren gegenseitigen Beziehungen.

1884. Fr. Majchrowicz, *Historia anni 1683 ex annalibus Stanislai Josephi Biezanovski excerpta. Ex cod man. bibliothecae Ossolinensis nunc primum edidit.*
1885. L. Hodoly, *Studien über die Deszendenztheorie.*
1886. I. Matyjów, *Der polnisch-ungarische Streit über Galizien und Lodomerien.*
1887. Dr. M. Jezieniecki, *Untersuchung über die Abfassungszeit der platonischen Dialoge Theaetet und Sophistes, eingeleitet durch eine kurze Darstellung der Ansichten der Gelehrten über die Zeitenfolge der platonischen Schriften.*
1888. Dr. B. Mańkowski, *Über die absolut aprioristischen Elemente der Erkenntnis.*
1889. E. Schirmer, *Über Johann Herburt, Kastellan von Sanok und seine Chronik.*
1890. F. Bostel, *Die Piortkower Konstitution vom J. 1525. Ein Beitrag zur Geschichte des polnischen Handels.*
1891. P. Lewicki, *De natura infinitivi atque usu apud Horatium praecipue lyrico (pars prior).*
1892. W. Resl, *Das menschliche Ich, eine psychologische Studie.*
1893. J. Sanojca, *De comitorum centuriatorum mutata ratione.*
1894. G. Lettner, *Bau Wesen und Bedeutung des sogenannten Agons in den aristophanischen Komödien.*
1895. L. Wajgel, *Grundzüge der zoogeographischen Verhältnisse Galiziens.*
1896. Dr. A. Zipper, *Zacharias Werner und die Familien Grocholski und Chołoniewski.*
1897. S. Heller, *Eichendorffs Einfluß auf Heines Lyrik, (I. Teil).*
1898. S. Heller, *Eichendorffs Einfluß auf Heines Lyrik, (Schluß).*
1899. W. Resl, *Katalog der Lehrerbibliothek (Erster Teil).*
1900. W. Resl, *Katalog der Lehrerbibliothek. (Schluß).*
1901. Dr. Jos. Ogórek, *Quae ratio intercedat inter Ciceronis Paradoxa Stoicorum et Horatii stoicismum, qui Satiris Epistulisque eius continetur (pars prior).*
1902. Dr. Josef Ogórek, *Quae ratio intercedat inter Ciceronis Paradoxa Stoicorum et Horatii stoicismum, qui Satiris Epistulisque eius continetur (pars posterior).*
1903. St. Kossowski, *Christophorus Hegendorphinus in der bischöflichen Akademie zu Posen (1530—1535). Ein Beitrag zur Geschichte der Renaissance und Reformation in Polen.*
1904. Żłobicki Władysław, *Über die Theorien des galvanischen Elemente.*
1905. S. Bromberg, *Das naturalistische Drama Hauptmanns (Eine Vorstudie).*
1906. B. Merwin, *Zwei Motive aus Detlev von Liliencrons „Schöpfung“.*
1907. (Das Programm ohne Abhandlung erschienen).
1908. 1. A. Podwyższyński. *Ad Caesarem.* 2. Dr. A. Zipper, *Kaiser Franz Joseph I. in Grillparzers Dichtung.* 3. Dr. P. Mazurek, *Biologi-*

sche Wirkungen der Radiumstrahlen. 4. Dr. W. Szczurat, Zur Frage nach den nominalistischen Äußerungen bei Descartes. 5. W. Resl, Geschichte der polnischen Stenographie. 6. P. Fel. Józefowicz, Ans dem Lande der Pharaonen. Reiseindrücke.

1909. II. Teil, eine Denkschrift über Jul. Słowacki enthält:

1. Dr. B. Hausner, Słowacki a biblia. 2. Dr. A. Bednarowski, Słowacki jako tłumacz Homera. 3. J. Rollauer, „Fantazy“ Słowackiego a „Tasso“ Goethego. 4. Z. Bromberg-Bytkowski, Słowacki jako dramaturg (Fragment). 5. Dr. St. Kossowski, Kwestya genezy wiersza „Testament mój“. 6. Dr. W. Szczurat, Ю. Словацький в українськiм письменствi i перекладi. (Słowacki in der ukrainischen Literatur und Übersetzungen).

1910. S. Bromberg, Kontemplative und ekstatische Kunst.

1911. (Das Programm ohne Abhandlung erschienen).



